



# Lernen unter COVID-19-Bedingungen

## Erste Ergebnisse – Studierende

### Was sind die Ziele der Studie?

Seit Mitte März sind alle Hochschulen in Österreich geschlossen. Durch die Umstellung auf Home-Learning hat sich der Alltag von Studierenden sehr verändert. Wir – ein Forschungsteam der Fakultät für Psychologie der Universität Wien – wollen mehr darüber erfahren, wie Studierende mit der derzeitigen Situation und dem Home-Learning zurechtkommen, welche Herausforderungen damit verbunden sind, aber auch, ob sich neue Lernwege auftun. Wir führen daher eine Reihe von Befragungen durch.

### Wer wurde befragt?

Für die vorliegenden ersten Analysen unserer Studie wurden die Antworten einer Teilstichprobe von 2559 Studierenden in einem Online-Fragebogen herangezogen (Stand 24.4.). Davon bezeichnen sich 70,5% als weiblich, 29,1% als männlich und 0,4% als divers. Die Altersspanne der Befragten liegt zwischen 18 und 71 Jahren, wobei eine große Mehrheit (88%) zwischen 18 und 31 Jahren alt ist. 70% der Befragten studieren an einer Universität, 18% an einer Fachhochschule und 10% an einer Pädagogischen Hochschule. 2% entfallen auf andere Hochschulformen. Die Substichprobe ist nicht repräsentativ (z.B. bzgl. Geschlechterverteilung).

### Wie gelingt der Umgang mit der neuen Lernsituation?

Im Durchschnitt geben die Befragten an, sich derzeit rund 24 Stunden pro Woche mit studienbezogenen Aktivitäten zu befassen. Im Vergleich dazu geben sie an, vor der Corona-Krise wöchentlich etwa 32 Stunden damit verbracht zu haben. Was die Organisation des Lernens betrifft, stimmen 74% der Aussage zu, sich beim Lernen einen Plan über zu erledigende Aufgaben zu machen. 73% geben an einen Vorsatz zu haben, was sie jeweils schaffen möchten. Fixe tägliche Lernzeiten werden von rund 40% der Befragten eingehalten. Etwa 7% geben an, *sehr* oder *ziemlich* erfolgreich bei der Bewältigung des Studiums im Home-Learning zu sein. Eine Risikogruppe von etwa 16% berichtet größere Probleme dabei, Anforderungen zu bewältigen und Fortschritte beim Lernen zu machen.

### Was funktioniert gut und was weniger?

Auf die Frage, was beim Lernen derzeit besonders schwierig ist, nennen die Studierenden vor allem die fehlende Planbarkeit der kommenden Monate. Da für viele ungewiss ist, wann und in welcher Form Prüfungen abgehalten werden, sinkt die Motivation, für das Studium zu lernen. Viele Studierende geben auch Probleme bei der selbstständigen Erarbeitung von Inhalten an. Es ist für sie herausfordernd, Anliegen und Fragen kaum besprechen zu können. Viele Befragte begründen Motivationsprobleme auch durch fehlenden fachlichen Austausch mit Lehrenden und Studienkolleg\*innen.

Auf die Frage, was beim Lernen derzeit besonders gut gelingt, geben viele Studierende an, dass sie Zuwächse in ihrer Selbstorganisation haben. Vor allem verbessertes Zeitmanagement wird häufig

genannt; ebenso, dass durch die selbstständige Erarbeitung ein tieferes Verständnis für die Studieninhalte erlangt wird.

### Welche Unterstützung brauchen Studierende beim Home-Learning?

Von der Umstellung auf Home-Learning an den Hochschulen sind sowohl große Vorlesungen mit mehreren hundert Studierenden, als auch Übungen und Seminare, die in kleineren Gruppen abgehalten werden, betroffen. Auf die Frage, welche Unterstützung derzeit hilfreich wäre, antworten Studierende besonders häufig, sich mehr Audio- und Videoaufzeichnungen zu wünschen, um Inhalte nicht nur aus Skripten oder Foliensätzen selbstständig zu erarbeiten. Ein weiteres wichtiges Bedürfnis ist die Klärung, wann und auf welche Weise Prüfungen abgehalten werden. Eine erste Durchsicht der Daten weist auch darauf hin, dass die Bedürfnisse der Studierenden sich nach Studienrichtungen unterscheiden. Dazu sind weitere Analysen notwendig, um spezifische Bedarfe festzustellen.

### Wie steht es mit ihrem Wohlbefinden?

Etwa 10% der Befragten geben an, sich derzeit *sehr oft oder immer* wohl und zuversichtlich zu fühlen. Weitere 51% geben an, sich derzeit *oft* wohl und zuversichtlich zu fühlen. Je verbundener Studierende sich mit ihnen wichtigen Personen fühlen, desto höher ist auch ihr Wohlbefinden. Die Gruppe der Studierenden mit hohem Wohlbefinden erlebt sich auch bei der Bewältigung des Studiums im Home-Learning als erfolgreicher und motivierter. Eine Risikogruppe von etwa 6% der Befragten berichtet, sich derzeit *selten bis nie* wohl und zuversichtlich zu fühlen. Diese Risikogruppe beschreibt sich auch als wenig sozial eingebunden und wenig erfolgreich in der Bewältigung der Anforderungen im Home-Learning. Studierende dieser Gruppe berichten außerdem mehr Herausforderungen wie technische Einschränkungen oder keinen ruhigen Arbeitsplatz zu haben sowie häufig abgelenkt zu werden.

### Unter welchen Umständen gelingt der Umgang mit der Situation besonders gut?

Ob Studierende angeben, bei der Bewältigung ihres Studiums im Home-Learning erfolgreich zu sein, hängt stark damit zusammen, wie sie mit E-Learning zurechtkommen. Studierende, denen das gut gelingt, fühlen sich auch von ihren Lehrenden unterstützt und stehen mit ihnen regelmäßig in Kontakt. Einen weiteren wichtigen Faktor stellt die erlebte Autonomie in der Gestaltung des Studiums dar. Dazu gehört die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen und Aufgaben nach eigenen Vorstellungen zu bearbeiten. Erfolgreiche Studierende fühlen sich während der Corona-Maßnahmen auch verbundener mit Studienkolleg\*innen und ihnen wichtigen Personen. Mit der erfolgreichen Bewältigung des Studiums im Home-Learning hängen außerdem Zeitmanagement und der Einsatz von Lern- und Arbeitsstrategien zusammen. Hierzu zählt zum Beispiel, sich selbst für erledigte Aufgaben zu belohnen und nach schwierigen Aufgaben zu bewerten, welche Lösungswege hilfreich waren und welche nicht.

---

Lernen unter COVID-19-Bedingungen

Kontakt: [lernenCOVID19.psychologie@univie.ac.at](mailto:lernenCOVID19.psychologie@univie.ac.at)

**Projektleitung:** Univ.-Prof. Dr. Barbara Schober, Ass.-Prof. Dr. Marko Lüftenegger, Univ.-Prof. DDr. Christiane Spiel | **Wissenschaftliche Mitarbeit:** Julia Holzer, B.Ed. M.Sc., Selma Korlat Ikanovic, MA, Elisabeth Pelikan, M.Sc. | **Studienassistentz:** Flora Fassl, B.Sc.

Fakultät für Psychologie, Universität Wien

Finden Sie uns online unter [lernencovid19.univie.ac.at](https://lernencovid19.univie.ac.at)

Die Studie wird vom [Wiener Wissenschafts- und Technologiefonds](#) (WWTF) gefördert.



W|W|T|F